

Workshop – Zugänge zum Versorgungssystem erweitern in Kooperation mit Genesungsbegleitenden 29.11. - 30.11.24

29.11.24

- Vortrag Herr Vogelsang zum Thema Genesungsbegleitung und EX-IN
- Vortrag Erfahrungsbericht Frau Ulrich (Genesungsbegleiterin in PSKBS Diakonie Dresden) -> Einstieg ins Thema
- Diskussion zu Vortrag und Austausch zu Erfahrungen mit Genesungsbegleitenden
- Einstieg in Thematik was benötigen Genesungsbegleitende für Anstellung in SPDI?

30.11.24

Einstieg mit Ergebnissen des Vortages

Gliederung in Vorteile, Wünsche an Arbeitgebenden, Grenzen und Probleme, Implementierungsideen

Vorteile/ Aufgaben:

Hoffnung vermitteln

Wahrung Patient*innenrechte

Behandlungsbegleitung

Interessenvertretung für Klient*innen

Erweiterung Multiprofessionalität -> Ergänzung „anderer Blick“

Krankenhausbesuche -> Motivation + Stütze

niederschwelliger Kontakt „Türöffner“

besserer Zugang in Krisen und Erstkontakt psychiatrisches Versorgungssystem

Prozesskonstante

Unterstützung Selbsthilfe

Vermittlung geeigneter Hilfsangebote

absichtslose und nicht erfolgsorientierte Beratung -> „nimmt Druck“

Wünsche von Genesungsbegleitenden an Arbeitgebenden

- klare Aufgaben und Ansprechpartner*innen
- klare Zuständigkeiten -> Wer? und Wofür?

- offen Kommunikation
- kein Gegeneinander
- Achtsamkeit im Team
- Transparenz zu Wohlbefinden
- Vertrauen in Fähigkeiten
- als Bindeglied verstanden werden
- Fürsorgepflicht des Arbeitgebenden

Grenzen/Probleme aus Sicht GB

- „sich beweisen müssen“ -> entstehende Überforderung
- Belastbarkeit
- keine Überfürsorglichkeit -> falsche Rücksichtnahme
- Abgrenzung

Grenzen und Probleme aus Sicht Professionelle

- Finanzierung
- Stigmatisierung
- nicht von einer negativen Erfahrung mit GB pauschalisieren
- Teamintegration Wie? Welche Aufgaben?

Implementierungsideen SPDI

- Verankerung in Landespsychiatrieplan
- Finanzierung über Krankenkasse -> Abrechnung nach Bedarf
- Aufnahme in Personalrichtlinien SPDI
- Nutzung von Reststunden für GB in SPDI
- größere Interessenvertretung durch Öffentlichkeitsarbeit -> Abbau Stigmatisierung
- Evaluation zur Generierung Finanzierungsmöglichkeiten + Zeigen der Notwendigkeit -> gesundheitspolitische Relevanz
- SPDI als Praxisbetrieb für EX-IN Teilnehmende
-

Wie können Möglichkeiten geschaffen werden um GB in psychosoziale Versorgung, speziell SPDI integrieren zu können?